Johann Wolfgang von Goethe, *Faust* (1772-1775)

Kurzbeschreibung

Johann Wolfgang von Goethe arbeitete während eines Großteils seines schriftstellerischen Lebens an seinem berühmtesten Drama, dem *Faust*. Die früheste Fassung des *Faust*, den „Urfaust“, schrieb er in den 1770er Jahren. Die ersten Fragmente des *Faust* wurden in den 1790er Jahren veröffentlicht, die erste vollständige Fassung erschien 1808, wurde aber bis zu Goethes Tod im Jahr 1832 immer wieder von ihm überarbeitet. Die „Widmung“, einer der beiden hier vorgestellten Audioausschnitte, thematisiert den langen und unvorhersehbaren Schaffensprozess eines Schriftstellers – und kann leicht als Reflexion über die Entstehung und Entwicklung des *Faust* im Laufe der Zeit interpretiert werden.
Dr. Faust, der berühmte Protagonist in Goethes tragischem Stück, ist ein Gelehrter, der sehr erfolgreich ist, aber von den Grenzen seines Lebens und seines Wissens frustriert ist. Nach einem missglückten Selbstmordversuch schließt er einen Pakt mit dem Teufel, vertreten durch Mephistopheles, und vereinbart, dass er für eine begrenzte Zeit Zugang zu allen Vergnügungen und magischen Kenntnissen der Welt erhält. Am Ende der vereinbarten Zeit wird der Teufel Fausts Seele für sich beanspruchen und ihn auf ewig versklaven.
Diese Hörbeispiele enthalten die „Widmung“ und den „Prolog – Für das Theater“, die ersten beiden Abschnitte eines reflexiven Rahmens, der dem eigentlichen Stück vorausgeht. Im Prolog stellt Goethe drei verschiedene Perspektiven auf das Drama als Literaturform vor. Der Direktor, der das Stück finanziert und inszeniert, spricht mit dem Theaterdichter und einer „Lustigen Person“, welcher der Regisseur oder auch ein Zuschauer sein könnte. Der Regisseur kümmert sich um die Inszenierung und die erfolgreiche Rezeption des Stücks. Die „Lustige Person“ will dem Publikum gefallen und erwartet, dass es sich amüsiert. Der Dichter wiederum widmet sich dem Schaffen von Kunst und der Aufrechterhaltung des künstlerischen Niveaus. Kritiker haben häufig die Modernität dieser Überlegungen kommentiert – denn diese Perspektiven prägen auch heute noch Theater- und sogar Filmproduktionen.

Quelle

Quelle: Johann Wolfgang von Goethe, „Zueignung,“ und „Vorspiel auf dem Theater,“ Faust, Der Tragödie erster Teil, Auszüge, gesprochende Version von Faust auf Wikisource, gelesen von Slartidan Tomisachef, veröffentlicht auf Wikimedia Commons, https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ADe-Faust_-_Der_Trag%C3%B6die_erster_Teil-Prolog_und_Auf_dem_Theater-wikisource.ogg

Empfohlene Zitation: Johann Wolfgang von Goethe, Faust (1772-1775), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:audio-5041> [14.07.2025].